

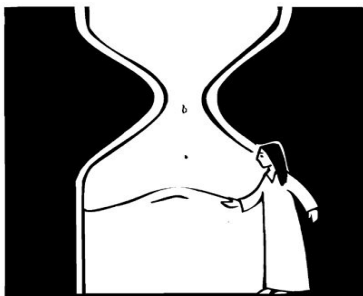


WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

1. - 8. März 2009

Nr. 1460, 07/09



I. Zavrakidis

»» Nachdem man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, ging Jesus wieder nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium. ««

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Bankverbindung:

Pfarramt Maria Treu,
PSK 7467718, BLZ 60000.

Eigentümer, Hrg., Vervielfältigung: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh. (Conny) Schmitt.

Gottesdienste

Sonntag, 1. März, 1. Fastensonntag,

Kollekte des Familienfasttags (Info auf der Rückseite)

L1: Gen 9,8-15; **APs:** Ps 25, 4-5.6-7.8-9 (R: vgl. 10); **L2:** 1 Petr 3,18-22;

Ev: Mk 1, 12-15

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse, anschl. Fastensuppenessen und „Glückwunschkarten für Dr. Pfau“ im PFZ) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag um 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr in der Schmerzenskapelle.

Rosenkranzandacht: Dienstag um 18.15 Uhr.

Rosenkranzgebet: Donnerstag und Samstag um 18.15 Uhr.

Freitag, 6. März, **Weltgebetstag der Frauen** (Info auf der Rückseite) 16.00 Uhr: Kinderkreuzweg. 18.15 Uhr: Kreuzweg der Frauen.

Samstag, 7. März, 18.00 Uhr: Vesper mit Meditation. 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 8. März, 2. Fastensonntag

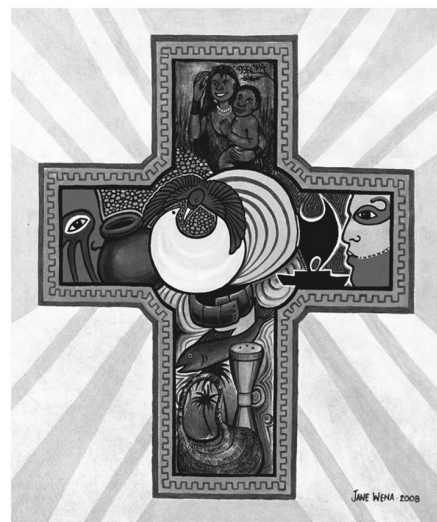
L1: Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18;

APs: Ps 116, 10 u. 15.16-17.18-19

(R: vgl. 9); **L2:** Röm 8,31b-34;

Ev: Mk 9, 2-10

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder der Volksschulen Zelt- und Lange Gasse, anschl. Pfarrcafé und „Glückwunschkarten für Dr. Pfau“) und 19.00 Uhr.



Viele sind wir, doch eins in Christus – Weltgebetstag der Frauen 6. März 2009

Das Motiv des Weltgebetstages 2009 stammt von der Künstlerin Jane Wena, die damit den kulturellen Reichtum Papua-Neuguineas darstellen möchte: Die Gesichter stehen für die Vielfalt der Menschen, Fische und Palme für die Vielfalt in der Natur. Tonkrug, Schiff und Trommel sind Sinnbilder kultureller Errungenschaften. Im Zentrum stehen eine wertvolle Kina-Muschel und das Wappentier Neuguineas, der Paradiesvogel. Unten im Kreuz ist eine schwere Netztasche zu sehen, „Bilum“ genannt, die zum Transport von Esswaren, Werkzeugen oder anderen persönlichen Sachen verwendet wird. Frauen transportieren im Bilum oft über 20 Kilo schwere Lasten – so wird die Tasche zum Symbol für alle Belastungen und Ängste, die wir Jesus anvertrauen.

FLOHMARKT
26. - 29. MÄRZ 2009

KIRCHE DER ZUKUNFT – KIRCHE MIT ZUKUNFT?

Eine Stellungnahme des PGRs der Pfarre Maria Treu zu den jüngsten Ereignissen in der römisch-katholischen Kirche

Die Vorgangsweise des Vatikans bezüglich der Wiederaufnahme von Holocaustleugner Williamson hat weltweite Kritik, aber auch unüberlegte Äußerungen und Handlungen hervorgerufen. In Österreich gingen die Wogen wegen der nunmehr hinfälligen Bischofsnennung von Pfarrer Gerhard Wagner hoch. Auch uns haben diese Entwicklungen tief betroffen gemacht. Nach dem Rücktritt von Pfarrer Wagner und klaren Worten der Bischofskonferenz hat sich der Sturm nun wieder etwas gelegt.

Ist nun alles wieder „eitel – Wonne – Sonnenschein“?

Ein großes Problem sieht Altbischof Stecher in der Entfremdung der Bischöfe vom Volk. Der Grund dafür liegt seines Erachtens darin, dass Rom konsequent die Ernennung von Bischöfen, die vom überwiegenden Vertrauen ihrer Mitbrüder und des Volkes getragen werden, ablehnt. Die kirchenrechtliche Einbindung der Ortskirche soll, wie Kardinal Schönborn sagt, wieder ihren Stellenwert bekommen.

Ein weiteres Problem benennt Pastoraltheologe Paul Zulehner sehr treffend: Durch Pfarrzusammenlegungen und „Priesterimporte“ will man dem Priestermangel begegnen. Die damit verbundene Ausdünnung der Eucharistiefeier nimmt man in Kauf. Warum jedoch werden nicht endlich jene Berufungen entdeckt, die der Kirche längst geschenkt sind – unter Diakonen, unter Lientheologen und -theologinnen, unter ehrenamtlichen Frauen und Männern?

Die Kirche müsste die längst eingetretene Emanzipation der Gesellschaft wahrnehmen. Wir alle sind zur „Heiligkeit“ berufen und sollten je nach persönlicher Einschätzung auch unsere Stimme erheben und Fehlentwicklungen aufzeigen. Unsere Kirche würde heute ganz anders ausschauen, wenn nicht immer wieder (im Nachhinein meist heilig gesprochene) Christen Missstände aufzeigt und sich gegen Kirchenobere gewandt hätten. Damit unsere Kirche Zukunft hat, muss Platz für unsere Kinder und Jugendliche geschaffen werden.

Es kann keine Lösung sein, zur evangelischen Kirche überzutreten, auszutreten oder Kirchenbeiträge nicht mehr zu zahlen. Denn wir wollen und werden auch weiterhin Heimat für alle sein, die an die Frohe Botschaft glauben.

Wir hoffen daher, dass die Pfarrgemeinde Maria Treu auch in Zukunft ein so großes Engagement zeigt und wir gemeinsam im Glauben weiter wachsen.

P. Mirek Baranski, Florian Biba, Theresia Biba, Veronika Franz, Sr. Anna-Michaela Karlinger, Harro Kormann, Ilka Krenn, Michael Pawel, Peter Sander, Gerhard Schmitt, Andrea Schumann, Markus Stickler im Namen des PGR von Maria Treu

Diesen Text finden Sie auch unter www.mariatreu.at/stellungnahme

Bildungswerk: Paulus-Jahr/Paulus-Seminar: „An Herausforderungen und Widerständen wachsen....“ (Paulus von Tarsus – ein Seminar zum Völkerapostel in der Fastenzeit), Teil 1: „WEM GLAUBT IHR?“ Mittwoch, 4. März, 19.00 im PFZ. Teil 2: „EINSSEIN IN CHRISTUS“ Mittwoch, 11. März, 19.00 in der Pfarre Alservorstadt, Alserstr. 17.

Liebe Frauen in Maria Treu!

a) **Kfb-wahl:** alle 5 Jahre wird in der Kfb die Pfarrleiterin bzw. das Leitungsteam und die Kassierin gewählt bzw. bestätigt.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kfb.

Gewählt wird am So., 1. März, von 10.30 – 12 h und am Di., 3. März, von 9 – 11 h in der Pfarrkanzlei.

b) Familienfasttag am 1. März 09

Zum Motto „Teilen macht stark“ sammeln auch heuer wieder die Frauen der Pfarre bei allen Sonntagsmessen Ihre Spende für Frauen der 3. Welt, um ihnen zu helfen, ihre Lebensräume selber zu gestalten. Als Dank erhalten Sie wieder gesegnete Brote – vor allem aber möchten wir Sie zum grossen Suppenessen nach der Gemeindegemeinschaft einladen – kosten Sie mit!

c) Weltgebetstag am 6. März 09

Auf der ganzen Welt beten an diesem Tag christliche Frauen dieselben Texte, heuer geschrieben von Frauen aus Neu-Guinea zum Thema: „Viele Glieder – ein Leib in Christus“. Wir feiern in der **Pfarre Lichtental, 1090, Marktgasse 40**, um 9 h, anschließend Agape.

Frauen, die nur abends Zeit haben, können diesen Gottesdienst in der Votivkirche am Do., 5.3., um 18.30 h mitfeiern. str



Pfarrgruppen

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr im Jugendheim, Piaristengasse 45 (vor dem Hof tor rechts).

kfb: Am Freitag, 6. Feber, 9.00 Uhr, Teilnahme am Weltgebets-tag in Lichtental anstelle der Offenen Runde (siehe Info oben).

Bibelrunde: Montag, 9. März, 18.30 Uhr im PFZ.